

7. Mai 2023

4. Sonntag der Osterzeit (des Gelähmten)

*An dem wir der Heilung des Gelähmten beim Teich von Bethesda gedenken.
Gedächtnis des am Himmel erscheinenden Zeichens des Ehrwürdigen Kreuzes zur Zeit von Kaiser Konstantios, dem Sohn Konstantin des Großen, und Kyrillos, des Erzbischofs von Jerusalem.*

Κυριακή Δ' ἀπὸ τοῦ Πάσχα (τοῦ Παραλύτου)

*Ἐν ἧ μνησίαν ποιούμεθα τῆς παρὰ τὴν κολυμβήθραν Βηθεσδᾱ θεραπείας τοῦ Παραλύτου.
Ἡ ἀνάμνησις τοῦ ἐν οὐρανῶ φανέντος σημείου τοῦ Τιμίου Σταυροῦ ἐπί Κωνσταντίου Βασιλέως, υἱοῦ τοῦ Μεγάλου Κωνσταντίνου, καί Κυρίλλου, Ἀρχιεπισκόπου Ἱεροσολύμων.*

Nach dem "Gesegnet sei das Reich ..." singt der Priester 1x und der Chor 2 x das "Christus ist erstanden ...". (Diese Ordnung gilt bis zum Dienstag der sechsten Osterwoche.)

1. Antiphon (Ps 65,1-4 LXX)

1. Jauchzet Gott, alle Lande der Erde! *Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
2. Spielt zum Ruhm seines Namens! Verherrlicht ihn mit Lobpreis!
3. Sagt zu Gott: «Wie ehrfurchtgebietend sind deine Taten; vor deiner gewaltigen Macht müssen die Feinde sich beugen.»
4. Alle Welt bete dich an und singe dein Lob, sie lobsingt deinem Namen!
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

2. Antiphon (Ps 66,2-4.8)

1. Gott sei uns gnädig und segne uns. Er lasse über uns sein Angesicht leuchten und erbarme sich unser. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja. (und nach jedem Vers)*
2. Damit auf Erden sein Weg erkannt wird und in allen Nationen sein Heil.
3. Die Völker sollen dir danken, o Gott, danken sollen dir die Völker alle.
4. Es segne uns Gott, und es sollen ihn fürchten alle Enden der Erde.
Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten.

Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 67,2-4a; 117,24 LXX)

1. Es stehe Gott auf, und Seine Feinde mögen sich zerstreuen, und die Ihn hassen, sollen vor Seinem Antlitz fliehen. *Christus ist erstanden ...*
2. Wie Rauch verweht, so mögen sie verwehen, wie vor des Feuers Angesicht das Wachs schmilzt. *Christus ist erstanden ...*
3. So mögen vor dem Angesicht Gottes die Frevler vergehen, doch die Gerechten mögen sich erfreuen! *Christus ist erstanden ...*
4. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns an ihm freuen! *Christus ist erstanden ...*

ZUM EINZUG

In den Kirchen lobpreiset Gott, den Herrn aus den Quellen Israels! Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (3. Ton)

Freuen soll sich alles Himmlische, * frohlocken auch das Irdische, * denn Großes hat mit Seinem Arm vollbracht der Herr. * Durch den Tod hat Er den Tod zertreten * und wurde der Erstgeborene der Toten. * Aus dem Schoß des Hades hat Er uns befreit * und schenkte der Welt das große Erbarmen.

2.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

2.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres^S

Indem Du ins Grab hinabstiegest, Unsterblicher, * vernichtetest Du die Kraft des

Hades. * Und als Sieger bist Du erstanden, Christus Gott, * und hast den salböltragenden Frauen verkündet: Freuet Euch. * Und den Aposteln hast Du den Frieden geschenkt * und den Gefallenen die Auferstehung gewährt.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Singt unserem Gott, singt ihm. (Ps 46,7)

Prokimenon 2. Vers: Ihr Völker alle, klatscht in die Hände. (Ps 46,2)

APOSTELLESUNG Apk. 9,32-42

Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen ³² kam Petrus auf einer Reise zu den einzelnen Gemeinden auch zu den Heiligen in Lydda. ³³ Dort fand er einen Mann namens Äneas, der seit acht Jahren lahm und bettlägerig war. ³⁴ Petrus sagte zu ihm: Äneas, Jesus Christus heilt dich. Steh auf, und richte dir dein Bett! Sogleich stand er auf. ³⁵ Und alle Bewohner von Lydda und der Scharon-Ebene sahen ihn und bekehrten sich zum Herrn. ³⁶ In Joppe lebte eine Jüngerin namens Tabita, das heißt übersetzt: Dorkás – Gazelle. Sie tat viele gute Werke und gab reichlich Almosen. ³⁷ In jenen Tagen aber wurde sie krank und starb. Man wusch sie und bahrte sie im Obergemach auf. ³⁸ Weil aber Lydda nahe bei Joppe liegt und die Jünger hörten, dass Petrus dort war, schickten sie zwei Männer zu ihm und ließen ihn bitten: Komm zu uns, zögere nicht! ³⁹ Da stand Petrus auf und ging mit ihnen. Als er ankam, führten sie ihn in das Obergemach hinauf; alle Witwen traten zu ihm, sie weinten und zeigten ihm die Röcke und Mäntel, die Dorkás gemacht hatte, als sie noch bei ihnen war. ⁴⁰ Petrus aber schickte alle hinaus, kniete nieder und betete. Dann wandte er sich zu dem Leichnam und sagte: Tabita, steh auf! Da öffnete sie ihre Augen, sah Petrus an und setzte sich auf. ⁴¹ Er gab ihr die Hand und ließ sie aufstehen; dann rief er die Heiligen und die Witwen und zeigte ihnen, dass sie wieder lebte. ⁴² Das wurde in ganz Joppe bekannt, und viele kamen zum Glauben an den Herrn.

EVANGELIUM Joh. 5,1-15

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit ¹ ging Jesus hinauf nach Jerusalem. ² In Jerusalem gibt es beim Schaftor einen Teich, zu dem fünf Säulenhallen gehören; dieser Teich heißt auf Hebräisch Bethesda. ³ In diesen Hallen lagen viele Kranke, darunter Blinde, Lahme und Verkrüppelte. ⁴ Denn ein Engel stieg von Zeit zu Zeit in den

Teich und ließ das Wasser aufwallen. Derjenige nun, der als Erster nach dem Aufwallen ins Wasser stieg, wurde gesund, von welcher Krankheit er auch immer befallen war.

⁵ Dort lag auch ein Mann, der schon achtunddreißig Jahre krank war. ⁶ Als Jesus ihn dort liegen sah und erkannte, dass er schon lange krank war, fragte er ihn: Willst du gesund werden? ⁷ Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen, der mich, sobald das Wasser aufwallt, in den Teich trägt. Während ich mich hinschlepe, steigt schon ein anderer vor mir hinein. ⁸ Da sagte Jesus zu ihm: Steh auf, nimm deine Bahre und geh! ⁹ Sofort wurde der Mann gesund, nahm seine Bahre und ging. Dieser Tag war aber ein Sabbat.

¹⁰ Da sagten die Juden zu dem Geheilten: Es ist Sabbat, du darfst deine Bahre nicht tragen. ¹¹ Er erwiderte: Der Mann, der mich gesund gemacht hat, sagte zu mir: Nimm deine Bahre und geh! ¹² Sie fragten ihn: Wer ist das denn, der zu dir gesagt hat: Nimm deine Bahre und geh? ¹³ Der Geheilte wusste aber nicht, wer es war. Jesus war nämlich weggegangen, weil sich dort eine große Menschenmenge angesammelt hatte. ¹⁴ Später traf ihn Jesus im Tempel und sagte zu ihm: Jetzt bist du gesund; sündige nicht mehr, damit dir nicht noch Schlimmeres zustößt. ¹⁵ Der Mann ging fort und teilte den Juden mit, dass es Jesus war, der ihn gesund gemacht hatte.

ZUM „INSBESONDERE“

Der Engel rief der Gnadenerfüllten zu: Reine Jungfrau, freue dich, und nochmals sage ich dir: Freue dich: Denn dein Sohn ist erstanden am dritten Tag aus dem Grab!

Übereinstimmend preisen dich, Jungfrau, die Gläubigen. Freue dich, Tor des Herrn, freue dich, beseelte Stadt, freue dich, durch die uns heute erstrahlte das Licht deines Kindes Auferstehung von den Toten.

Anstelle des Gesehen haben wir...

Christus ist auferstanden ...

ABSCHLUSSDIALOG

Priester: Christus ist auferstanden ...

Alle: Wahrhaft auferstanden ist der Herr!

In allen Gottesdiensten bis zur Neunten Stunde des Dienstags der sechsten Osterwoche entfällt das "Auf die Gebete unserer heiligen Väter ...".